

Funktionsmerkmale

| | |
|------------------------------|--|
| Messgas | : Schwefelwasserstoff (H ₂ S) |
| Messbereich | : 0 bis 100 ppm |
| Messprinzip | : Elektrochemische Zelle |
| Einsatztemperatur | : -20 °C bis +45 °C |
| Feuchte | : 15 r.F bis 90 r.F (Kondensation vermeiden) |
| Druck | : 900 hPa bis 1100 hPa |
| Ansprechzeit t ₉₀ | : 60 s |

Mechanische Daten

| | |
|-----------------|--|
| Abmessungen | : 180 mm x 138 mm x 100 mm (Länge x Breite x Höhe) |
| Gewicht | : ca. 2,5 kg |
| Werkstoff | : Gehäuse: Aluminiumguss, lackiert Sensorblock: Edelstahl |
| Schutzart | : IP 65 (ausgenommen Gaseinlass) |
| Installation | : Wandmontage, Einbau in Rohrleitungen mit Adapter (Option) |
| Lagertemperatur | : -40 °C bis +50 °C |

Elektrische Daten

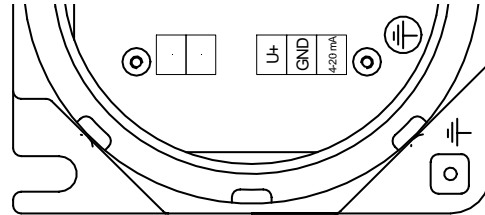
| | |
|--------------------------|--|
| Versorgungsspannung | : 24 ± 6 V DC |
| Strom-/Leistungsaufnahme | : 40 mA / 1 W |
| Schnittstelle | : 4-20 mA (linear) |
| Max. Bürde | : 500 Ω |
| Kabeleinführung | : M 16 x 1,5 (Kabeldurchmesser 4-8,5 mm) |

Konformität

| | |
|---------------------|--|
| EG-Richtlinien | : CE ₀₁₅₈ II 2G (geeignet für Zone 1 und 2) 94/9/EG (ATEX), 89/336/EWG (EMV) |
| EG-Baumusterprüfung | : BVS 04 ATEX E 066 X |
| Zündschutzart | : EEx d IIC T5 (-20 °C ≤ T _{amb} ≤ 49 °C) EEx d IIC T4 (-20 °C ≤ T _{amb} ≤ 70 °C) |
| Messfunktion | : Ausgelegt nach DIN EN 45544-1 bis DIN EN 45544-3 |

Installation

- Einbauort : Bei Überwachung von Arbeitsplatzkonzentrationen in Kopfhöhe, sonst in Bodennähe oder in der Nähe bekannter Freisetzungsquellen.
- Einbaulage : Orientierung der Sensoröffnung bevorzugt nach unten
- Befestigung : Bohrschablone"
- Anschlussbelegung :



- U+ : Versorgungsspannung 24 V
- GND : Masse (Versorgungsspannung und Stromausgang)
- 4-20mA : Stromausgang 4-20 mA
- Leitungslänge : maximal 2000 m bei Verwendung von GdYn]U'-Kabel 3 x 0,8 mm (entspricht einem Aderwiderstand von 18 Ω)
- Stabilisierungszeit : ca. 1 min (90%), ca. 20 min (99%)
- Einsatz**
- Beschreibung Messprinzip : Der Sensor besteht aus zwei oder mehr Elektroden, die in einem Elektrolyten angeordnet sind. Eine der Elektroden ist für das Messgas zugänglich. Es findet eine Redoxreaktion an der Elektrode statt. Dabei wird ein elektrischer Strom erzeugt, der proportional zur Konzentration im Messgas ist.
- Querempfindlichkeiten :
- 5 ppm NO₂ -> Anzeige ca. -1 ppm H₂S (negativ!)
 - 10 ppm HCN -> Anzeige ca. -1 ppm H₂S (negativ!)
 - 5 ppm SO₂ -> Anzeige ca. 1 ppm H₂S
 - 10000 ppm H₂ -> Anzeige ca. 15 ppm H₂S
- Besondere Einflüsse :
- Lang andauernden Betrieb in sehr trockener Atmosphäre vermeiden
 - Alarmschwellen ab 10 ppm
 - Messbereichsuntergrenze 5 ppm (gemäß DIN EN 45544)
- Sensorlebensdauer : typisch: 2 Jahre, abhängig von den Einsatzbedingungen
- Wartung**
- Intervalle : Mindestens halbjährlich.
Empfohlen wird die Einhaltung von DIN EN 45544-4 und BG Chemie-Information BGI 836 (Merkblatt T021)
- Prüfgas (Nullpunkt) : Raumluft (frei von Messgas) oder synthetische Luft
- Prüfgas (Empfindlichkeit) : Schwefelwasserstoff, Konzentration in der Mitte des Messbereichs oder geringfügig über höchster Alarmschwelle
- Prüfgasaufgabe : 0,5 bis 1 l/min über Kalibrieradapter für mindestens 120 s
- Sensorblock, Ersatz** : Artikel Nr. 620018
- Weitere Informationen** : DIN EN 45544-4, BG Chemie-Information BGI 836 (Merkblatt T021)

Dieses Datenblatt ist gleichzeitig typenspezifische Ergänzung

(Technische Änderungen vorbehalten)